

Newsletter # 1/2019

In diesem **NEWSLETTER** findest du / finden Sie:

- den Bericht von der Konferenz der Betriebsräte
- die vorliegenden Daten zur Wirtschaftslage
- den Zeitpunkt der Kollektivvertragsverhandlungen
- den Bericht von der Übergabe der Forderungen

Glück auf!

Dein/Ihr Verhandlungsteam der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier

Bericht von der Konferenz der Betriebsräte



Am 12. September 2019 fanden sich die Betriebsräte der Angestellten im Geltungsbereich des Metallgewerbe-Kollektivvertrags in Wels zur traditionellen Auftaktkonferenz der Kollektivvertragsverhandlungen zusammen.

Nach intensiven Beratungen zur allgemeinen Einschätzung bzgl. der Lage der Branche, wurde die Betriebsräteumfrage besprochen und das Forderungsprogramm diskutiert und beschlossen.



Forderungsprogramm der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier für den Kollektivvertrag für Angestellte des Metallgewerbes

Gehaltsrechtliche Forderungen:

- Anhebung der IST Gehälter
- Anhebung der kollektivvertraglichen Mindestgehälter
- Anhebung der Lehrlingsentschädigung
- Anhebung der Reiseaufwandsentschädigung und der Zulage

Rahmenrechtliche Forderungen:

- Faire Regelung zur Erreichbarkeit der 6. Urlaubswoche
- Persönlicher Feiertag als zusätzlicher Urlaubstag
- 11. und 12. Arbeitsstunde am Tag in Form von Überstunden und Überstunden ab der 50 Wochenstunde mit 100% bezuschlagen
- Transparente Deckungsrechnung bei ALL IN Verträgen
- Ermöglichung einer 4 Tagewoche auf Wunsch des Arbeitnehmers/ der Arbeitnehmerin

Wien, am 23. 9. 2019

1 - Forderungsprogramm der Gewerkschaft

"Wir werden uns dieses Jahr auf weniger, aber sehr wesentliche Punkte konzentrieren. Wir konnten nun zwei Jahre hintereinander aus Gründen die nicht den Angestellten im Metallgewerbe zuzurechnen sind, keine Weiterentwicklung des Rahmenrechts vereinbaren. Uns können die Hardliner unter den Unternehmern nicht erschüttern." R. Winkelmayr (Verhandlungsleiter)

Wirtschaftslage



Die wirtschaftliche Entwicklung war 2018 und soweit uns Zahlen vorliegen auch 2019 sehr positiv. Die Umsatzerlöse konnten in den analysierten Betrieben um +6,5% gesteigert werden, genauso wie die ordentliche Betriebsleitung um +5,49%. Im Metallgewerbe wurden in dieser Zeit außerdem wichtige, teilweise aufgeschobene Investitionen durchgeführt die für die Zukunft fit machen sollen. Das größte Problem für Unternehmen war der Fachkräftemangel. Alles in allem ist, obwohl sich nun eine leichte Abflachung der Konjunktur abzeichnet, eine gute Grundlage für einen kräftigen Gehaltsabschluss gegeben.

Robert Trepler:

"Die Angestellten haben immer pünktlich ihre Leistung erbracht und die Ziele oft übertroffen das muss honoriert werden"

KOLLEKTIVVERTRAG

für Angestellte des Metallgewerbes

Übergabe des Forderungsprogramms



Am 23. 9. 2019 um 9:30 Uhr fanden sich die Vertreter/innen der GPA-djp und der Unternehmer in der WKO zusammen, um das Forderungsprogramm auszutauschen. Diesmal war es ein sehr sachlicher Austausch. *"Die letzten Jahre haben wohl Spuren in der Sozialpartnerschaft hinterlassen."*



Forderungsprogramm Arbeitgeber

Kollektivvertrag Angestellte im Metallgewerbe 2020

1. Generelle Zulassung des 10-Stunden-Normalarbeitstages im Sinne des § 4 Abs.1 AZG durch den Kollektivvertrag
2. Änderungen im Modell der „Erweiterten Bandbreite“:
 - a. Zulassung des 10-Stunden-Normalarbeitstages
 - b. Entfall des 25% - Zeitzuschlages für Wochenstunden nach der 40. Stunde
 - c. Erweiterung der Bandbreite - Normalarbeitszeit pro Woche auf 48 Stunden
 - d. Mehrmalige Übertragung von Zeitguthaben und Zeitschulden in die nächsten Durchrechnungszeiträume
3. Höchstgrenze der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von 48 Stunden - Verlängerung des Durchrechnungszeitraumes bis 26 Wochen bzw. bis 52 Wochen bei Vorliegen von technischen/arbeitsorganisatorischen Gründen
4. Vereinbarung von Kündigungsterminen zu jedem 15. des Kalendermonats oder zu jedem Monatsletzten bei Arbeitgeberkündigungen im Kollektivvertrag
5. Verlängerung des Durchrechnungszeitraumes für Mehrarbeitsstunden bei Teilzeitbeschäftigung auf ein Jahr
6. Streichung der Regelung über die „Gleitzeitvereinbarung“ im Kollektivvertrag
7. Verkürzung der Weiterverwendungszeit von Lehrlingen auf 3 Monate
8. Änderung der Praktikantenregelung
9. Sonderzahlungen: Fälligkeit - alternative Bestimmungen ermöglichen

Wien, September 2019

Several handwritten signatures in blue ink are visible at the bottom of the page, overlapping the text 'Wien, September 2019'.

Martin Krumböck: "In Österreich muss die Sozialpartnerschaft weiter gestärkt werden. Dazu zählen KV-Verhandlungen auf Augenhöhe, mit dem Ziel, den wirtschaftlichen Erfolg fair und gerecht auf uns Arbeitnehmer aufzuteilen!"

Termin der KV Verhandlungen



Am 5. Dezember 2019 findet die Kollektivvertragsverhandlung statt.

Franz C. Brandstätter:

„Dass wir nur einen Verhandlungstag anberaumt haben ist, einerseits dem Terminkalender unseres Verhandlungspartners geschuldet und andererseits ein Zeichen für die Entschlossenheit keine Scheinverhandlungen zu führen. Trotzdem ist für uns klar, dass wir so lange verhandeln werden bis ein vertretbares, gutes Ergebnis erzielt ist ... wenn es notwendig ist, auch zu einem späteren Zeitpunkt“

Stärke deine/Stärken Sie Ihre Interessensvertretung, werbe ein Mitglied oder werden Sie jetzt Mitglied!

GPA  **djp**
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN
DRUCK - JOURNALISMUS - PAPIER

JETZT Mitglied werden!

Familienname Vorname Frau Herr

Geburtsdatum | | | | | | | | | | Titel Geburtsname.....

Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort.....

Telefonisch erreichbar..... eMail.....

- Angestellte/r Lehrling Werkvertrag geringfügig beschäftigt Freier Dienstvertrag Selbstständig (Gewerbeschein)
 Zeitarbeitskraft Schülerin Studentin dzt. ohne Beschäftigung Zweitmitgliedschaft Facharbeiterin

Derzeitige Tätigkeit Ich war bereits Mitglied der Gewerkschaft von/bis.....

Beschäftigt bei Firma (bzw. Schule/Universität)..... Dienstort.....

Anschrift

Branche

Höhe des monatlichen Beitrages: **EUR** | | | | | | | | **Beitrittsmonat/-jahr** | | | | | | | |

Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt 1% des Bruttolohnes bis zu einem Maximalbeitrag, der jährlich angepasst wird (siehe www.gpa-djp.at/mitgliedsbeitrag). Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar.

- Ich willige ein, dass ÖGB, ÖGB Verlag und/oder VÖGB mich telefonisch bzw. per elektronischer Post (§ 107 TKG) kontaktieren dürfen, um über Serviceleistungen, etwa Aktionen für Tickets, Bücher und Veranstaltungen zu informieren und sonstige Informationen zu übermitteln. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Ich bezahle meinen Mitgliedsbeitrag durch: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Betriebsabzug

Ich erkläre, dass mein Gewerkschaftsbeitrag durch meinen Arbeitgeber von meinem Gehalt/Lohn/Lehrlingsentschädigung abgezogen werden kann. Ich erteile deshalb meine Einwilligung, dass meine im Zusammenhang mit der Beitrageinhebung erforderlichen personenbezogenen Daten (angegebene Daten und Gewerkschaftszugehörigkeit, Beitragsdaten, KV-Zugehörigkeit, Eintritts- und Austrittsdaten, Karenzzeiten, Präsenz, Ausbildungs- und Zivildienstzeiten, Pensionierung und Adressänderungen) von meinem Arbeitgeber und von der Gewerkschaft verarbeitet werden dürfen, wobei ich diese Einwilligung zum Betriebsabzug jederzeit widerrufen kann.

- SEPA Lastschrift-Mandat (Barkeinzug)

Ich ermächtige die GPA-djp, die Zahlungen meines Mitgliedsbeitrages von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GPA-djp auf mein Konto gezogene SEPA-Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Der Einzug des Mitgliedsbeitrags erfolgt jeweils zum Monatsultimo.

- monatlich alle 2 Monate jedes Quartal 1/2 jährlich jährlich (Schüler-/StudentInnen, Zweitmitgliedschaft)

Wenn ich dem Betriebsabzug zugestimmt habe, diesen aber nicht mehr wünsche oder aus dem Betrieb ausscheide oder der Abzug des Mitgliedsbeitrages über den Betrieb nicht mehr möglich ist, ersuche ich die Zahlungsart ohne Rücksprache auf SEPA-Lastschrift von meinem bekannt gegebenen Konto umzustellen.

IBAN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | BIC | | | | | | | |

.....
Datum/Unterschrift

Ich bestätige, umseits stehende Datenschutzerklärung (auch abrufbar unter www.oegb.at/datenschutz) zur Kenntnis genommen zu haben.

.....
Datum/Unterschrift



1030 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1, ServiceHotline: +43 (0)5 0301-301,
eMail: service@gpa-djp.at, ZVR 576439352, CID: AT48ZZZ000000006541

WerberIn-Mitgliedsnummer